

KONZERT IN DER KONZILSGEDÄCHTNISKIRCHE

AM SAMSTAG, 9. OKTOBER um 19.30 Uhr

PROGRAMM

Dmitri Shostakovich: Streichquartett No. 3 in F Dur, Op. 73:

1. Allegretto
2. Moderato con moto
3. Allegro non troppo
4. Adagio (attacca)
5. Moderato

• W.A.Mozart: Klarinettenquintett in A-Dur KV 581:

1. Allegro
2. Larghetto
3. Menuetto
4. Allegretto con variazioni

Amarte Quartett

Bernadette Kehrer Cello

Eva-Maria Wieser Geige

Magdalena Rychetsky Viola und Geige

Ulrich Manafi Klarinette

FREIER ENTRITT

ES GELTEN DIE 3G-REGELN

und in der Kirche IST FFP2-MaskeNPFLICHT



JESUITEN : KUNST

KONZILSGEDÄCHTNISKIRCHE

KARDINAL KÖNIG PLATZ

1130 WIEN

BIOGRAPHIEN

Bernadette Kehrer (geb. 15. 1. 2000) erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von 4 Jahren. Von 2009 bis 2014 studierte sie parallel zum Unterricht von Maria Vorraber in der Begabtenförderung der Anton Bruckner Privatuniversität bei Prof. Michael Dallinger. Von 2014 bis 2017 wurde sie von Susanne Ehn-Riebl an der Universität Mozarteum Salzburg unterrichtet. Ab Herbst 2017 studierte Bernadette an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Maria Grün und Peter Somodari. Zurzeit studiert sie bei Reinhard Latzko Konzertfach Violoncello an derselben Universität. Bernadette erhielt zahlreiche Preise beim Landes- und Bundeswettbewerb Prima la Musica, ist mehrfache Preisträgerin des internationalen Kammermusikfestivals „Allegro Vivo“ und des Wettbewerbs „Musica Juventutis“. Sie wurde von der Kronberg Academy für diverse Kammermusikprojekte eingeladen und nahm auch an den Meisterkursen in Kronberg teil. Neben Projekten der Wiener Philharmoniker sammelte sie als Substitutin Orchestererfahrung im Brucknerorchester Linz und im Orchester der Wiener Staatsoper. Solistische Auftritte absolvierte sie u.a. im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Brucknerhaus Linz und Congress Innsbruck.

Eva-Maria Wieser (*1998) erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 7 Jahren an der Musikschule Frohnleiten von Angelika Schwab. Mit 13 Jahren begann sie ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz im Vorbereitungslehrgang bei Regina Brandstätter. Nach der Matura 2017 im Musikgymnasium Graz setzte sie dieses als ordentliche Studierende fort. Neben einigen Soloauftritten, u.a. in Russland, gewann sie mehrere Preise bei Prima la musica. 2017 wurde sie mit dem ersten Preis des Wettbewerbs des „International Music Festival“ in Völs am Schlern (Südtirol) und 2018 mit dem „First Absolute Prize“ beim internationalen Wettbewerb „Gianluca Compachiaro“ in Sizilien ausgezeichnet. Die junge Geigerin war vier Jahre lang Konzertmeisterin des Musikgymnasiumorchesters Graz und in den Sommern 2019 und 2020 war sie Mitglied der Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker in Salzburg.

Magdalena Rychetsky, geboren 2001 in Wien, erhielt ihren ersten Geigenunterricht 2006 an der Musikschule Gerasdorf bei Andrea Mugrauer und Pia Karls. 2014 wurde sie in die Violin-, und Violaklasse von Univ.- Professor Georg Hamann aufgenommen. Im Oktober 2019 begann die junge Musikerin das Instrumentalstudium Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Univ.- Professor Thomas Selditz. Nationale und internationale Meisterkursen absolvierte sie bei Christos Polyzoides, Demetrius Polyzoides, Elisabeth Polyzoides- Baich, Margeritha Marseglia, Michael Polyzoides, Thomas Hajek, Univ.Prof. Erika Eckert, Roxanne Dykstra. 2018 gewann Magdalena den Martin Hornstein Interpretationspreis bei den internationalen Musiktagen in Bad Leonfelden. In jenem Jahr wurde Sie Landdessiegerin von Niederösterreich im Rahmen des Jugendwettbewerbes Prima la Musica. Über die Jahre hatte Sie zudem solistische und kammermusikalische Auftritte im Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Grazer Musikverein, Haus der Industrie Wien, Muth, etc. Außerdem war sie in unterschiedlichen Formaten von Ö1 zu hören. Im Rahmen des Kammermusikfestivals Con Anima musizierte Magdalena u.a. mit Christian Altenburger und Reinhard Latzko, wirkt an vielen Projekten und Kooperationen der Musikuniversität Wien mit und ist Mitglied der Philharmonia- Akademie Wien.

Ulrich Manafi wurde 1999 in Wien geboren. Nach Absolvierung des Vorbereitungslehrgangs an der Musikuniversität Wien bei Johann Hindler und Christoph Zimper ist er seit 2018 Student im Konzertfachstudium bei ebendiesen Lehrern. Zahlreiche Meisterkurse (Matthias Schorn, Sharon Kam, Wenzel Fuchs u.v.a.) ergänzen die Ausbildung. Nach zahlreichen ersten Preisen bei Jugendwettbewerben und einem Sonderpreis bei der „International Music Competition Osaka“ gewann er 2016 das Auswahlspiel des Wettbewerbs „Musica Juventutis“. Gemeinsam mit Theresa Strasser, Maxim Tzekov und Lukas Sternath gründete er 2019 das „Ensemble Spielraum“. Besondere Höhepunkte waren Auftritte im Muth Wien, dem Wiener Konzerthaus, dem Wiener Musikverein und dem Konzerthaus Dortmund.

Orla Kushner wurde 2000 in Wien geboren und bekam ihren ersten Geigenunterricht bei Dominika Falger und später Wladislaw Winokurów. Seit 2016 studiert sie in der Klasse von Prof. Lieke te Winkel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zusätzlich studierte sie 2017 bei Ernst Kovacic und 2020 bei Annette Bik. Meisterkurse besuchte sie unter anderem bei Stephan Picard, Benjamin Schmid, Jan Talich und Esther Hoppe. Ergänzend studiert sie Barockvioline bei Prof. Hiro Kurosaki. Neben reger kammermusikalischer Tätigkeit hat sie Orchestererfahrung als Konzertmeisterin/ Stimmführerin im Wiener Jeunesse Orchester, der Camerata con Brio oder dem Jugendsymphonieorchester Niederösterreich gesammelt. Seit 2019 ist sie Mitglied des European Union Youth Orchestra und seit 2021 der Angelika-Prokopp Akademie der Wiener Philharmoniker.